

Ergebnisprotokoll

der 15. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Klima
(IX. Wahlperiode)
am 09.09.2021

Tagungsort: Videokonferenz

Beginn: 08:30 Uhr **Ende:** 09:30 Uhr

Teilnehmer: Herr Engemann, Ausschussvorsitzender UEK

Herr Altenkamp
Frau Denfeld
Herr Figaj
Herr Göllner i.V.
Herr Kessner

Herr Kötter
Herr Kraft
Herr Maritzen
Herr Richter
Herr Röttger i.V.

Herr Urhahn i.V.
Frau Wucherpfennig
Herr Zehner

Fraktionsgeschäftsführer:

Herr Gerfelder
Herr Vogt

Herr Dr. Rahn

Obere Landesplanungsbehörde:

Herr Dr. Beck
Herr Bleher
Frau Bühler

Frau Güss
Herr Hennig
Herr Breitwieser

Schriftführerin:

Frau Ewen

Gäste:

Herr Bürgermeister Bauroth (Gemeinde Großkrotzenburg)
Herr Prey (Gemeinde Großkrotzenburg)
Herr Pfuhl (TenneT TSO GmbH)
Herr Bürgermeister Brasch (Stadt Bad Soden-Salmünster)
Herr Eurich (next energy GmbH)

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der 14. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Klima
2. Antrag der Gemeinde Großkrotzenburg auf Zielabweichung vom Regionalplan Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplan 2010 (RPS/RegFNP 2010) gemäß § 6 Abs. 2 ROG i.V.m. § 8 Abs. 2 HLPG aus Anlass der Änderung des RegFNP sowie der Aufstellung der Bebauungspläne „Solarthermieanlage I“ und „Auf dem Mittelfeld“
Drs. Nr. IX / 161.0 (liegt bereits vor) und Drs. Nr. IX / 161.1
3. Antrag der Stadt Bad Soden-Salmünster auf Zulassung einer Abweichung von den Zielen des Regionalplans Südhessen/Regionalen Flächennutzungsplans 2010 gemäß § 6 ROG i.V.m. § 8 HLPG zugunsten einer Freiflächenphotovoltaikanlage für den Bereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Freiflächenphotovoltaik Salmünster“
Drs. Nr. IX / 162.0 (liegt bereits vor) und Drs. Nr. IX / 162.1
4. Anfragen

zu TOP 1: Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der 14. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Klima

Herr Engemann begrüßt die Anwesenden zur 15. Sitzung des UEK. Er stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgt ist.

Der Vorsitzende des UEK-Ausschusses informiert die Ausschussmitglieder vor der Genehmigung des Protokolls der 14. UEK-Sitzung vom 10.06.2021 über den Protokolländerungsantrag der AfD-Fraktion mit folgenden Änderungen:

1. Kreis Bergstraße - Vorranggebiet 2-24 - Wald-Michelbach (Votenliste lfd. Nr. 4) -
Zustimmung statt Ablehnung
2. Odenwaldkreis - Vorranggebiet 2-122 - Lützelbach (Votenliste lfd. Nr. 216) -
Ablehnung statt Zustimmung.

Das Protokoll wird in der geänderten Form genehmigt.

zu TOP 2: Antrag der Gemeinde Großkrotzenburg auf Zielabweichung vom Regionalplan Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplan 2010 (RPS/RegFNP 2010) gemäß § 6 Abs. 2 ROG i.V.m. § 8 Abs. 2 HLPG aus Anlass der Änderung des RegFNP sowie der Aufstellung der Bebauungspläne „Solarthermieanlage I“ und „Auf dem Mittelfeld“
Drs. Nr. IX / 161.0 (liegt bereits vor) und Drs. Nr. IX / 161.1

Herr Engemann begrüßt die anwesenden Gäste zu diesem Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an den Bürgermeister der Stadt Großkrotzenburg **Herrn Bauroth** als Antragssteller.

Herr Bauroth erläutert das Vorhaben kurz.

Herr Urhahn (DIE GRÜNEN) fragt wie der Hochwasserschutz in dem Vorhaben berücksichtigt sei, da der Bebauungsplan „Auf dem Mittelfeld“ in das Überschwemmungsgebiet des Mains

reinreiche. Des Weiteren führt er aus, dass beide Bebauungspläne in einem Risikoüberschwemmungsgebiet nach Wasserhaushaltsgesetz lägen.

Frau Bühler erklärt, dass der Bebauungsplan „Auf dem Mittelfeld“ geringfügig im Überschwemmungsgebiet des Mains liege, jedoch seitens des Fachdezernats Stellung dazu genommen wurde und es durch die Erhöhung des Geländes in dem Bereich zu keinen Beeinträchtigungen kommen könne. Die Lage beider Bebauungspläne in einem Risikogebiet nach Wasserhaushaltsgesetz und somit in einem Vorbehaltsgebiet Hochwasserschutz sei berücksichtigt worden und im weiteren Verfahren weitergehend zu betrachten. Um dem Rechnung zu tragen, werde in der Nebenbestimmung fünf darauf hingewiesen, dass der Hochwasserschutz im Rahmen der nachfolgenden Bauleitplanungen z.B. durch Erstellung einer Risiko- und Schadensbewertung und ggfs. erforderlicher Minderungsmaßnahmen weiter zu untersuchen und zu berücksichtigen ist.

Auf die Rückfrage von **Herrn Urhahn (DIE GRÜNEN)**, ob im Hinblick auf die letzten Jahre und Monate stärkere Hochwasserereignisse zu Grunde gelegt worden seien, erklärte **Frau Bühler**, dass die Berechnungen der Risikogebiete, gemäß der Stellungnahme des Fachdezernats, auf einem HQextrem beruhen.

Herr Göllner (SPD) fragt, ob die von **Frau Bühler** beschriebene Erhöhung bereits besteht oder ob diese erst aufgeschüttet werde. **Frau Bühler** erklärt, dass der angesprochene Bereich bereits aufgeschüttet sei.

Herr Urhahn (DIE GRÜNE) fragt, ob die Fachdezernate für den Regierungsbezirk Darmstadt eine neue Hochwasseruntersuchung vor dem Hintergrund der Extremereignisse der letzten Zeit durchführen. **Herr Dr. Beck** führt aus, dass auch die Fraktionen CDU und SPD den Verbandsdirektor und die Regierungspräsidentin gebeten haben, sich Gedanken zu dieser Thematik zu machen. Ein Bericht dazu werde nach der Neukonstituierung erfolgen.

Die Fraktionen **CDU, SPD, DIE GRÜNEN** und **FDP** signalisieren der Vorlage zuzustimmen.

zu TOP 3: Antrag der Stadt Bad Soden-Salmünster auf Zulassung einer Abweichung von den Zielen des Regionalplans Südhessen/Regionalen Flächennutzungsplans 2010 gemäß § 6 ROG i.V.m. § 8 HLPG zugunsten einer Freiflächenphotovoltaikanlage für den Bereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Freiflächenphotovoltaik Salmünster“ Drs. Nr. IX / 162.0 (liegt bereits vor) und Drs. Nr. IX / 162.1

Herr Engemann begrüßt die zu dem Tagesordnungspunkt anwesenden Gäste. Der Bürgermeister der Gemeinde Bad Soden-Salmünster **Herr Brasch** und **Herr Eurich** von der next energy GmbH erläutern das Vorhaben.

Herr Maritzen (DIE GRÜNEN) fragt, warum nur eine Betriebsdauer von 25 Jahren vorgesehen ist, obwohl die Module länger halten würden und inwiefern das Thema Agri-Photovoltaik für das Vorhaben geprüft wurde.

Herr Eurich führt aus, dass eine 25-jährige Betriebsdauer vorgesehen sei, da die Bilanzierung des Vorhabens durch die mit einer längeren Betriebsdauer verbundenen höheren Kosten für naturschutzfachliche Ausgleichsmaßnahmen defizitär sei. **Herr Brasch** erklärt, dass

Agri-Photovoltaik mit den aktuellen gesetzlichen Rahmenbedingungen schwierig umsetzbar und in dem Vorhaben nicht vorgesehen sei.

Herr Urhahn (DIE GRÜNEN) fragt nach, bei wem Akzeptanzprobleme für das Vorhaben durch die Verkleinerung bzw. „Zerstückelung“ der Anlage bestehen. **Herr Brasch** führt aus, dass Akzeptanzprobleme sowohl bei der Kommunalpolitik als auch bei den Bürgerinnen und Bürgern bestünden.

Herr Gerfelder (SPD) fragt **Herrn Brasch**, wie die Stadt mit Anträgen von Windenergieanlagen umgehe. **Herr Brasch** führt aus, dass sich die Stadt Bad Soden-Salmünster als Kurstadt mit ca. 1.000.000 Tagesgästen von der Errichtung von Windenergieanlagen im Kommunalwald belastet fühle.

Herr Urhahn (DIE GRÜNEN) erkundigt sich, inwiefern eine Vergrößerung der Anlage möglich sei. **Herr Eurich** erklärt, dass zunächst dieses Vorhaben umgesetzt werde aber es technisch möglich sei die Anlage zu erweitern sofern Flächen zur Verfügung stehen.

Die Fraktionen **CDU, SPD, DIE GRÜNEN** und **FDP** signalisieren der Vorlage zuzustimmen

zu TOP 4: Anfragen

Es lagen keine Anfragen vor.

Herr Engemann bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit im Ausschuss sowie für die gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden des Regierungspräsidiums Darmstadt über die gesamte Wahlperiode und schließt die Sitzung um 09:30 Uhr.



Peter Engemann

gez.: Ewen

Charlotte Ewen